

# Berufs ][ Bildung

NEWSLETTER  
ABONNIEREN:  
[www.ihknews.de](http://www.ihknews.de)



## Seite 2

→ Abschluss- und Weiterbildungsprüfungen werden verschoben

## Seite 3

→ Neugeordnete oder novellierte Berufe 2020

## Seite 4

→ Ausbilderinfos

## Seite 6

→ Umsetzung des Fachkräfte-einwanderungsgesetzes in NRW

→ Digitalisierung fördert mehr Weiterbildung und eine Flexibilisierung der Arbeitswelt

## Seite 7

→ Erfreuliche Nutzerzahlen beim Online-Portal Ausbildung

→ Neue Broschüre / Prüfungsvorbereitung: Wie Unternehmen unterstützen können

## Seite 8

→ Ausbildung digital – Neue Veranstaltungsreihe für Ausbilder, Personalverantwortliche und Betriebsräte

## Seite 9

→ Ausbildungs-Ass 2020 – Bewerbungsphase eröffnet

## Seite 10

→ Mehr im Portemonnaie  
Tarifliche Ausbildungsvergütungen legen erneut deutlich zu

→ Unterstützung im Promotionsprojekt

## Seite 11

→ Zum guten Schluss:  
Die schönste Nebensache der Welt



Klaus Fenster

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Corona-Krise hat auch die Berufsbildung und das Prüfungswesen in der Aus- und Weiterbildung fest im Griff: Prüfungen werden verschoben, Zwischenprüfungen – soweit sie keinen Einfluss auf die Abschlussnote haben – werden abgesagt. Kurzarbeit erschwert die Durchführung der praktischen Ausbildung im Betrieb. Auf Erfahrungen aus der Vergangenheit, wie man am besten eine derartige Situation managt, können wir (leider) nicht zurückgreifen. Das, was in diesen Tagen passiert bzw. nicht passieren darf, ist beispiellos. Hinzu kommt, dass die berufliche Bildung in den öffentlichen Verlautbarungen keine Rolle spielt. Fast schon könnte man den Eindruck gewinnen, das deutsche Bildungssystem kenne ausschließlich allgemeinbildende und universitäre Bildungseinrichtungen.

Leider mussten wir in diesem Zusammenhang auch die Berufsmesse Olpe und die Ausbildungsmesse Siegen absagen. Die politische Entscheidung, Großveranstaltungen zu untersagen, ist natürlich richtig. Gleichwohl darf die Vorbereitung der Jugendlichen auf eine betriebliche Ausbildung hierunter nicht leiden. Schließlich rückt der Ausbildungsbeginn näher, und die Auswahlverfahren für 2021 sind angefallen. Daher möchten wir Sie auf den südwestfälischen Azubiblog [hashtag-ausbildung.de](http://hashtag-ausbildung.de) hinweisen. Dieser funktioniert wie ein Social-Media-Kanal und ermöglicht Ihnen eine direkte Kommunikation mit interessierten Schülerinnen und Schülern. Ihre Auszubildenden können über ihren Ausbildungsberuf und ihr Unternehmen berichten und mit Jugendlichen direkt und auf Augenhöhe kommunizieren. Natürlich können Sie Ihren Ausbildungsbetrieb darüber hinaus durch Filme und Bilder präsentieren und

alles einstellen, was Jugendliche über Ihren Betrieb wissen sollten. Wir halten dieses Angebot in diesem Jahr für eine gute digitale Alternative und zukünftig wieder eine gute Ergänzung zu den Ausbildungs- und Berufsmessen. Daher unterstützen wir das Angebot der ontavio GmbH, Ihnen die Nutzung von [hashtag-ausbildung.de](http://hashtag-ausbildung.de) bis zum 1. August kostenlos anzubieten. Weitere Informationen erhalten Sie durch Jan Stegmeyer (Tel. 02723-95375-60 oder per E-Mail: [jan.stegmeyer@ontavio.de](mailto:jan.stegmeyer@ontavio.de)).

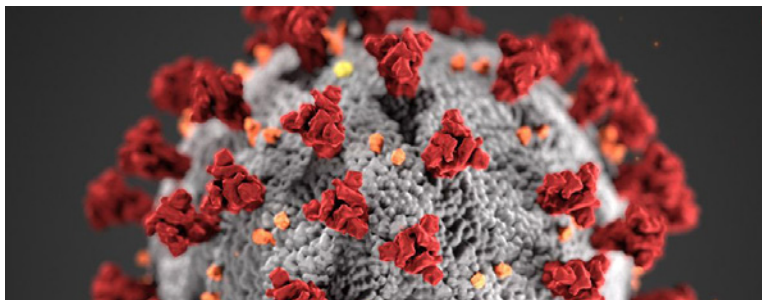
Wir hoffen mit Ihnen gemeinsam, dass wir bald wieder in geordneten Strukturen ausbilden und prüfen können. Bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüße

Klaus Fenster



## Aktuelle Informationen zu Covid 19 Abschluss- und Weiterbildungsprüfungen werden verschoben



Die Industrie- und Handelskammer Siegen verschiebt, in Abstimmung mit den bundesweiten Kammern, die für April und Mai geplanten schriftlichen Abschlussprüfungen in den Sommer 2020. Bis einschließlich Mai finden auch keine IHK-Weiterbildungsprüfungen statt. Diese werden zwischen Juni und August nachgeholt. Darauf haben sich die zuständigen IHK-Gremien verständigt.

**Die schriftlichen IHK-Ausbildungsprüfungen werden nach jetzigem Stand in der Zeit vom 16. bis zum 19. Juni 2020 nachgeholt. Die industriell-technischen Prüfungen sollen demnach am 16. und 17. Juni 2020 und die kaufmännischen am 18. und 19. Juni 2020 stattfinden.**

Prüfungsteilnehmer, die im Frühjahr 2020 für die Abschlussprüfung Teil 1 angemeldet waren, können ihre Prüfung im Herbst 2020 nachholen. Genauere Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsprüfungen stehen auf unserer Homepage bereit.

Auch alle IHK-Unterrichtungen sowie die IHK Sach- und Fachkundefrüfungen (Verkehrsprüfungen sowie Unterrichtungen und Prüfungen aus dem Bereich des Gewerberechts) sind ausgesetzt. Wir werden schnellstmöglich darüber informieren, wann diese wieder stattfinden können.

Um Engpässe im Güterverkehr zu vermeiden, ist die Gültigkeit der Schulungsnachweise für Berufskraftfahrer und im Gefahrgutbereich verlängert worden. **So bleiben alle Bescheinigungen über die Fahrzeugführerschulung, deren Geltungsdauer zwischen dem 1. März 2020 und dem 1. November 2020 endet, bis zum 30. November 2020 gültig.** Dies gilt auch für die Schulungsbescheinigungen für Gefahrgutbeauftragte, deren Geltungsdauer in diesem Zeitraum enden.

### **Informationen zur ausgefallenen Zwischenprüfung Frühjahr 2020**

Wir haben bereits darüber informiert, dass die bundeseinheitli-

chen Zwischenprüfungen für den Prüfungszeitraum Frühjahr 2020 ersatzlos entfallen sind. Nach dem Berufsbildungsgesetz ist die Teilnahme an der Zwischenprüfung u. a. Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung und wird entsprechend auch durch die IHKn bescheinigt. Demnach erhalten alle Prüflinge, die von der Absage betroffen und für diese angesetzte Zwischenprüfung Frühjahr 2020 zugelassen waren, eine Ersatzbescheinigung. Der Versand dieser Bescheinigungen ist für Anfang Mai 2020 geplant.

In diesem Zusammenhang werden wir auch die anteiligen Gebühren für die nicht abgelegten Zwischenprüfungen Frühjahr 2020 gutschreiben. Der Gutschriftsbetrag wird auf das Bankkonto zurückgebucht, von dem die Überweisung der Gesamtgebühr erfolgt ist. Auch dies wird im Mai 2020 erfolgen.

Rechtliche Hinweise finden Sie in der [FAQ-Liste](#). Auf unserer [Homepage - Corona-Virus: Aktuelles aus der Aus- und Weiterbildung](#) versorgen wir Sie stets mit den neusten Informationen.

## Neugeordnete oder novellierte Berufe 2020



Die Änderungen treten zum 01.08.2020 in Kraft, dementsprechend laufen die alten Verordnungen zum 31.07.2020 aus. Für die bestehenden Ausbildungsverhältnisse gelten weiterhin die alten Verordnungen. Die Änderungen betreffen nur die Ausbildungsverhältnisse, die frühestens zum 01.08.2020 beginnen.

Über einen Klick auf den gewünschten Beruf gelangen Sie auf unsere Homepage und erhalten weitere Informationen.

[Bankkaufleute](#) → inhaltliche Modernisierung / stärkere Berücksichtigung digitaler Geschäftsprozesse / gestreckte Abschlussprüfung

[Fachinformatiker/in](#) → zwei zusätzliche Fachrichtungen / gestreckte Abschlussprüfung  
Anwendungsentwicklung  
Systemintegration

\*neu\* Daten- und Prozessanalyse

\*neu\* Digitale Vernetzung

[IT-System-Elektroniker/in](#) → inhaltliche Modernisierung / gestreckte Abschlussprüfung

\*neu\* [Kaufleute für IT-Systemmanagement](#) → ersetzt die IT-Systemkaufleute / zusätzliche Inhalte der Informatikkaufleute / gestreckte Abschlussprüfung

\*neu\* [Kaufleute für Digitalisierungsmanagement](#) → ersetzt die Informatikkaufleute / gestreckte Abschlussprüfung

\*neu\* [Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement](#) → ersetzt die Kaufleute im Groß- und Außenhandel / inhaltliche Modernisierung / gestreckte Abschlussprüfung

Laborberufe ([Biologielaborant/in](#), [Chemielaborant/in](#), [Lacklaborant/in](#)) → inhaltliche Modernisierung / zwei WQs zu digitalen Kompetenzen

[Mediengestalter/in Bild und Ton](#) → inhaltliche Modernisierung / Zusammenlegung mit dem Beruf Film- und Videoeditor

Falls es Sie interessiert, wie neue Berufe entstehen, finden Sie über folgenden Link einen Flyer, der genau dies erklärt.

 [Flyer Berufemacherei](#)

Ansprechpartnerin

**Andrea Perugorria**

0271 / 3302-202

[andrea.perugorria@siegen.ihk.de](mailto:andrea.perugorria@siegen.ihk.de)

Ansprechpartnerin

**Dagmar Gierse**

0271 / 3302-204

[dagmar.gierse@siegen.ihk.de](mailto:dagmar.gierse@siegen.ihk.de)

Ansprechpartner

**Sven Weber**

0271 / 3302-218

[sven.weber@siegen.ihk.de](mailto:sven.weber@siegen.ihk.de)

Ansprechpartner

**Burhan Demir**

0271 / 3302-203

[burhan.demir@siegen.ihk.de](mailto:burhan.demir@siegen.ihk.de)

Ansprechpartnerin

**Manuela Stahl**

02761 / 9445-13

[manuela.stahl@siegen.ihk.de](mailto:manuela.stahl@siegen.ihk.de)

## Ausbilderinfos



In dieser Rubrik fassen wir Neuigkeiten zu den verschiedenen Prüfungsbereichen für Sie zusammen.

### IHK-PRÜFUNGS-NEWS

#### **Aktualisierte Auflagen der Prüfungskataloge für die bundeseinheitliche Zwischenprüfung und Abschlussprüfung sowie der Unternehmensbeschreibung in den Ausbildungsberufen "Fachkraft/Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen"**

Die vom Fachausschuss überarbeiteten Prüfungskataloge für die bundeseinheitlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen liegen ab sofort in ihrer dritten Auflage beim U-Form-Verlag zur Auslieferung bereit.

#### **Zwischenprüfung:**

Bestell-Nr. 1030 (Fachkraft) und Bestell-Nr. 1031 (Kaufmann)

#### **Abschlussprüfung:**

Bestell-Nr. 6533 (Fachkraft) und Bestell-Nr. 5533 (Kaufmann)

Die überarbeitete vierte Auflage berücksichtigt die seit der dritten Auflage (2016) eingetretenen Veränderungen in den beruflichen Tätigkeiten der KEP-Branche. Darüber hinaus sind die Inhalte und Themenbereiche im Rahmen dieser Aktualisierung weiterhin mit der Zwischen- bzw. Abschlussprüfung abgestimmt worden.

Die Inhalte der Prüfungskataloge für die Zwischenprüfung werden in den Prüfungskatalogen für die Abschlussprüfung fortgeschrieben. Dies bedeutet, dass auch Inhalte aus der Zwischenprüfung Prüfungsg-

gegenstand in Aufgaben der späteren Abschlussprüfung sein können. Die vierte Auflage der Prüfungskataloge für die Zwischenprüfung liegt erstmals der Prüfung im Frühjahr 2021 zu Grunde, für die Abschlussprüfung erstmals der Prüfung im Sommer 2021. Inhaltliche Änderungen und Fortschreibungen der Prüfungskataloge bleiben vorbehalten.

Auch die Unternehmensbeschreibung in ihrer vierten Auflage für die bundeseinheitlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen in den Ausbildungsberufen "Fachkraft / Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen" ist von den Fachausschüssen überarbeitet worden und ist im Rahmen der Aktualisierung der Prüfungskataloge gleichfalls wieder Bestandteil der Prüfungskataloge. Die Unternehmensbeschreibung steht auch digital zum Download auf der Homepage der ZPA Nord- West zur Verfügung:

[www.ihk-zpa.de](http://www.ihk-zpa.de)

Diese Unternehmensbeschreibung ist den Aufgabensätzen der Zwischenprüfungen und Abschlussprüfungen jeweils als Anlage beigefügt und für die Bearbeitung aller Prüfungsbereiche verbindlich.

Sie liegt in der vierten Auflage 2020 erstmals allen Aufgabensätzen ab der Zwischenprüfung Frühjahr 2021 zugrunde.

#### **Industriekaufleute im Screening: BiBB veröffentlicht Studie zu Berufsbildung 4.0**

Das BiBB hat im Rahmen der Initiative „Berufsbildung 4.0“ u. a. den Aus-

bildungsberuf Industriekaufmann/-frau mit Blick auf erforderliche digitale Kompetenzen untersucht und die Ergebnisse in einer Studie veröffentlicht. Diese finden Sie anbei; unter dem Titel „Berufsbildung 4.0 – Fachkräftequalifikationen und Kompetenzen für die digitalisierte Arbeit von morgen: Der Ausbildungsberuf „Industriekaufmann/-frau“ im Screening“.

Die Studie ist als PDF beigefügt. Sie steht ebenfalls auf der BiBB-Homepage unter folgendem Link zum kostenlosen Download bereit: [www.bibb.de](http://www.bibb.de)

#### **Kaufleute für Büromanagement: Leitfaden zur Reporterstellung liegt vor**

Die Mitglieder der AG Büroberuf haben mit Blick auf die mündliche Abschlussprüfung bei den Kaufleuten für Büromanagement einen Leitfaden erarbeitet. Dieser richtet sich insbesondere an jene Prüflinge, die sich für den Zugangsweg der betrieblichen Fachaufgabe entschieden haben (auch „Report-Variante“ genannt). Anbei finden Sie eine Kurz- und eine Langversion des Dokuments.

Nach den ersten Durchläufen der mündlichen Abschlussprüfung bei den Kaufleuten für Büromanagement wurde von einigen IHKs konstatiert, dass die Qualität der von den Prüflingen einzureichenden Reporte nicht immer dem wünschenswerten Niveau entspricht.

Die AG Büroberuf nahm dies zum Anlass, einen an Prüflinge bzw. Auszubildende gerichteten Leitfaden

zu entwickeln, der noch einmal auf die wichtigsten Rahmendaten für diesen Zugangsweg zur mündlichen Prüfung hinweist.

 [KBM AP T2 Leitfaden\\_KURZ](#)

 [KBM AP T2 Leitfaden\\_LANG](#)

 [Checkliste betriebliche  
Fachaufgaben](#)

**Wissensbausteine für Ausbilder/-innen:**

- „Geflüchtete Menschen in Ausbildung integrieren“
- „Jugendliche mit Studienerfahrung für die Ausbildung begeistern“

Die [DIHK Bildungs GmbH](#) hat zusammen mit der [ZWH](#) (Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk) im Rahmen des Projektes "[Stark für Ausbildung](#)" zwei überaus nützliche Handbücher für Ausbilder\*innen herausgegeben.

Nachfolgend finden Sie die Downloadlinks zu den Handbüchern.

 [Ausbilderhandbuch -  
Geflüchtete Menschen in  
Ausbildung integrieren](#)

 [Ausbilderhandbuch - Jugend-  
liche mit Studienerfahrung für  
die Ausbildung begeistern](#)



## Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes in NRW

Zum 01. März 2020 trat das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft, das in erster Linie dem Zweck dient, die Einwanderung qualifizierter ausländischer Fachkräfte zu erleichtern und die dazu notwendigen Verwaltungsverfahren zu beschleunigen. Das Land NRW richtet hierfür die "Zentralstelle Fachkräfteeinwanderung NRW" (ZFE NRW) ein, die landesweit für die Durchführung der sogenannten Fachkräfteverfahren zuständig sein wird. Die ZFE NRW wird unter der Verantwortung der Bezirksregierung Köln ihren Sitz in Bonn haben. Das durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz eingeführte „beschleunigte Fachkräfteverfahren“, in dem eine Beschleunigung der Verwaltungsverfahren durch eng vorgegebene Fristen erreicht werden kann und durch Vollmacht der ausländischen Fachkraft von dem Arbeitgeber im Inland angestoßen wird, wird ebenfalls zentral von der ZFE NRW durchgeführt. Der Arbeit-

geber braucht sich damit künftig nur noch an einen zentralen Ansprechpartner in NRW zu wenden, der alle nötigen weiteren Verwaltungsverfahren (z. B. Berufsanerkenntnisverfahren) als Mittler anstößt. Das Visumvorabzustimmungsverfahren wird so insgesamt deutlich effizienter gestaltet, sodass zu erwarten steht, dass die betreffende Fachkraft schneller die Arbeit im Inland aufnehmen kann.

Erste Informationen sind auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln unter [www.zfe.nrw.de](http://www.zfe.nrw.de) abrufbar. Informationsanfragen können per Mail an [zfe@brk.nrw.de](mailto:zfe@brk.nrw.de) gerichtet werden.

### Ansprechpartnerin

**Andrea Perugorria**  
0271 / 3302-202  
[andrea.perugorria@siegen.ihk.de](mailto:andrea.perugorria@siegen.ihk.de)

### Ansprechpartnerin

**Dagmar Gierse**  
0271 / 3302-204  
[dagmar.gierse@siegen.ihk.de](mailto:dagmar.gierse@siegen.ihk.de)

### Ansprechpartner

**Sven Weber**  
0271 / 3302-218  
[sven.weber@siegen.ihk.de](mailto:sven.weber@siegen.ihk.de)

### Ansprechpartner

**Burhan Demir**  
0271 / 3302-203  
[burhan.demir@siegen.ihk.de](mailto:burhan.demir@siegen.ihk.de)

### Ansprechpartnerin

**Manuela Stahl**  
02761 / 9445-13  
[manuela.stahl@siegen.ihk.de](mailto:manuela.stahl@siegen.ihk.de)

## Digitalisierung fördert mehr Weiterbildung und eine Flexibilisierung der Arbeitswelt



Die fortschreitende Digitalisierung führt zu grundlegenden Veränderungen in der Arbeitswelt. Diese Veränderungen wirken sich auf sämtliche betriebliche Arbeits- und Geschäftsprozesse sowie auf die Arbeitsanforderungen an die Be-

schäftigten aus. Dabei nimmt auch die Arbeitsgestaltung neue und flexiblere Formen an. Dies sind zentrale Ergebnisse einer Betriebsbefragung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) aus dem Jahr 2018 im Rahmen des Betriebspanels zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung (BIBB-Qualifizierungspanel). Befragt wurden rund 3.500 Betriebe zum Zusammenhang zwischen betrieblicher Kompetenzförderung und Technol-

ogienutzung. „Insgesamt bestätigt die Befragung, dass durch die Digitalisierung neue Formen der Arbeitsgestaltung entstanden sind, durch die sich für Betriebe neue Möglichkeiten der Personalplanung und -entwicklung sowie des flexibleren Einsatzes von Beschäftigten ergeben. Den Beschäftigten wiederum bietet sich dadurch die Möglichkeit, die Flexibilität auch zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zu einer Verbesserung der Work-Life-Balance im Allgemeinen zu nutzen“, betont BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser.



## Erfreuliche Nutzerzahlen beim Online-Portal Ausbildung

**Siegen/Olpe.** Mehr als 75 % der kammerzugehörigen Ausbildungsbetriebe in Siegen-Wittgenstein und Olpe nutzen das Online-Portal Ausbildung der IHK Siegen. „Das ist nach der Einführung im September 2018 ein hervorragender Wert, der zeigt, dass der eingeschlagene Weg, die Prozesse in der beruflichen Bildung zu digitalisieren, richtig und zeitgemäß ist“, resümiert IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster. Somit können derzeit rund 5700 Ausbildungsverträge durch das Portal verwaltet werden.

Auch die Anzahl der Lehrlinge, die den elektronischen Ausbildungsnachweis nutzen, steigt stetig. 1100 Auszubildende schreiben derzeit ihr Berichtsheft mithilfe des Portals – Tendenz steigend. Viele Unternehmen nutzten 2019 den Beginn des neuen Ausbildungsjahres für die generelle Umstellung der Berichtsheftführung ihrer Auszubildenden. „Die Vorteile liegen auf der Hand: Es wird kein Papier mehr bewegt

und die Genehmigungsabläufe sind einfach und gut strukturiert“, betont Klaus Fenster. Dies bestätigt auch Georg Wurm, technischer Ausbildungsleiter der Deutschen Edelstahlwerke in Siegen: „Es ist eine klare Ordnungsstruktur gegeben, mit der alle Beteiligten gut zurechtkommen. Und die Erinnerungsfunktion sorgt dafür, dass die ‚Vergesslichen‘ mit ihren Berichten nicht in Rückstand geraten.“

Bis dato wurden über das Portal 986 Online-Verträge erstellt und digital versendet. Hier ergibt sich für die Unternehmen durch die vorgelegten Daten ein Zeitvorteil beim Ausfüllen des Dokumentes. Der Nutzer wird bei der Bearbeitung des Vertrages durch das Portal geführt. Plausibilitätsprüfungen bei einzelnen Vertragsinhalten helfen dabei, Fehler auszuschließen. „Wir wünschen uns natürlich, dass viele weitere Betriebe auf dieses Angebot zurückgreifen. Hierzu, wie auch bei der generellen Einführung

des Portals, helfen wir gerne, auch vor Ort“, unterstreicht Sven Weber, Referatsleiter Berufliche Bildung. Das Online-Portal Ausbildung bietet den Unternehmen die größtmögliche Transparenz ihrer bei der IHK gespeicherten Daten in der Berufsbildung. Es dient als Plattform für Ausbildungsbetriebe, Ausbilder, Auszubildende und Prüfer, die zahlreiche Ausbildungs- und Prüfungsangelegenheiten digital regeln können. Den Einstieg in das Online-Portal findet man unter [www.ihk-siegen.de/onlineportal](http://www.ihk-siegen.de/onlineportal) oder über die Seiten-ID 2536.

Für Rückfragen steht Dennis Durt (Tel.: 0271 3302-220, E-Mail: [dennis.durt@siegen.ihk.de](mailto:dennis.durt@siegen.ihk.de)) gerne zur Verfügung.

### Ansprechpartner

**Dennis Durt**  
0271 / 3302-220  
[dennis.durt@siegen.ihk.de](mailto:dennis.durt@siegen.ihk.de)

## Neue Broschüre / Prüfungsvorbereitung: Wie Unternehmen unterstützen können



Neben dem bereits erschienenen "Workbook zur Prüfungsvorbereitung" für Auszubildende mit Fluchthintergrund hat das NETZWERK nun auch eine Broschüre für die Zielgruppe Betriebe zum Thema Prüfungsvorbereitung erstellt. Vor welchen Herausforderungen stehen die Azubis? Wie können Sie als Betrieb bei der Prüfungsvorbereitung unterstützen? Wie kann die Zu-

sammenarbeit mit der Berufsschule aussehen? Auf alle diese Fragen werden kompakte Antworten geliefert.

[Broschüre Prüfungsvorbereitung](#)

## Ausbildung digital – Neue Veranstaltungsreihe für Ausbilder, Personalverantwortliche und Betriebsräte



Stellten gemeinsam die neue Veranstaltungsreihe vor (v.l.): Matthias Rink (Geschäftsstellenleiter Olpe der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd), Dr. Thorsten Doublet (Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein), Andree Jorgella (1. Bevollmächtigter der IG-Metall Siegen) und Klaus Fenster (Geschäftsführer der IHK Siegen).

**Siegen/Olpe.** Die duale Berufsausbildung steht sowohl hinsichtlich der Lerninhalte als auch der Lernmethoden in einem grundlegenden Prozess der Weiterentwicklung. Ausbilder sind in der Verpflichtung, Lerninhalte zu vermitteln, die ihnen aus ihrer bisherigen betrieblichen Praxis nicht vertraut sind. Gleiches gilt für die Lernmethoden. Es kommen zunehmend Simulationsmedien, Lern-Apps oder Webinare in der betrieblichen Unterweisung zur Anwendung. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels wird der Einsatz digitaler Lernmethoden und -inhalte zum Auswahlkriterium für Schulabgänger. Dies stellt Ausbilder, die im Umgang mit diesen Methoden und Medien nicht geschult sind, unter Handlungsdruck. Betriebe, die diese Entwicklung nicht nachvollziehen, geraten im Wettbewerb um motivierte und qualifizierte Auszubildende schnell ins Abseits. Gleichzeitig

steigt die Notwendigkeit, an- und ungelernete Mitarbeiter zielgerichtet zu qualifizieren.

Soweit der Befund. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Kreishandwerkerschaft und die IHK Siegen ziehen hieraus eine gemeinsame Konsequenz. IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster: „Wir richten eine Veranstaltungsreihe speziell für Ausbilder, Personalverantwortliche und Betriebsräte zu den dargestellten Herausforderungen ein.“ Andree Jorgella, 1. Bevollmächtigter der IG-Metall Siegen, erläutert, warum sich neben der IG-Metall Siegen und Olpe auch die DGB Region Südwestfalen und der ver.di Bezirk Südwestfalen an der Finanzierung der Angebote beteiligen: „Wir sehen uns bei der Gestaltung der Digitalisierung in den heimischen Unternehmen in der gemeinsamen Verantwortung mit den Arbeitge-

bern. Insbesondere die Teilnahme von Mitgliedern der Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen an dem Angebot ist aus unserer Sicht zu begrüßen, da diese wichtige Impulse geben können.“ Aus Sicht der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein und Olpe steht die Gewinnung qualifizierten Nachwuchses zur Deckung des Fachkräftebedarfs im Vordergrund. Dr. Thorsten Doublet, Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein, begrüßt insbesondere, dass die im Jahr 2018 durch die Tarifvertragsparteien eingerichteten Zusatzqualifikationen in den Metall- und Elektroberufen Gegenstand der Veranstaltungsreihe sind. „Durch Zusatzqualifikationen wird die betriebliche Ausbildung qualitativ aufgewertet und verbessert die Konkurrenzfähigkeit der dualen Berufsausbildung gegenüber dem Studium. Dieses Instrumentarium müssen wir in den Betrieben verankern.“ Gleichzeitig sieht er – wie auch Andree Jorgella – die Notwendigkeit, Qualifizierungsangebote für an- und ungelernete Arbeitnehmer zu entwickeln, um deren Beschäftigungsperspektiven zu erhalten. Auch hierzu erwarten beide wichtige Anregungen für die betrieblichen Personalfachleute.

Der Geschäftsstellenleiter Olpe der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd, Matthias Rink, macht darauf aufmerksam, dass digitale Lernangebote nicht nur zukunftsgerichtet sind, sondern aus Sicht der Auszubildenden auch die Attraktivität der Ausbildung und des Ausbildungs-



platzes erhöhen. Daher sei es auch im Zuge der Nachwuchswerbung für die Betriebe notwendig, sich mit dem Thema vertraut zu machen.

Klaus Fenster erläutert die konkreten Veranstaltungsformate: „Das bbz bietet in Kooperation mit der LEWA Attendorn und dem Bildungszentrum Wittgenstein in den nächsten vier Jahren bis zu 200 Veranstaltungen an.“ Diese sind in 50 Blöcken mit jeweils 4 Veranstaltungen zu folgenden Themen gebündelt:

1. Ausbildung digital – Alles wird anders, aber wie?
2. Einsatzmöglichkeiten digitaler Lernmittel und -methoden in der betrieblichen Ausbildung
3. Teilqualifikationen als Chance zur Qualifizierung un- und angelernter Mitarbeiter
4. Angebote für leistungsstarke Jugendliche am Beispiel von Zusatzqualifikationen

Alle Themen und die schon festgelegten Termine sind auf der Homepage des bbz zu finden: [www.bbz-siegen.de](http://www.bbz-siegen.de). Dort können auch die Anmeldungen erfolgen.

## Ausbildungs-Ass 2020 – Bewerbungsphase eröffnet

Wir suchen Deutschlands beste Ausbilder!

Sie kennen Unternehmen in Ihrer Region, die aufgrund ihres besonderen Engagements zum #AusbildungsAss ausgezeichnet werden sollten? Unternehmen, die mehr als den "Standard" leisten? Dann **leiten Sie unsere Ausschreibung gerne an potenzielle Bewerber weiter**. Das Ausbildungs-Ass ist mit **15.000 €** dotiert.

Ob Kleinbetrieb, Konzern oder Ausbildungsinitiative – wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen!

### Bewerbung und Informationen

Bewerbungen können in den Kategorien

- **Industrie, Handel und Dienstleistung,**
- **Handwerk** und
- **Ausbildungsinitiativen** (Bewerbungen von Schulen ausdrücklich erwünscht) eingereicht werden.

**Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020.**

Weitere Informationen zur Bewerbung und zum Preis können [hier](#) eingesehen werden.

### Über den Preis

Inzwischen vergibt die Junge Deutsche Wirtschaft – der Zusammenschluss von Wirtschafts Junioren Deutschland und Junioren des Handwerks – das Ausbildungs-Ass bereits zum 24. Mal. Der Preis

wird in Zusammenarbeit mit der Inter-Versicherungsgruppe und den Partnern „handwerk magazin“ und „Der Handel“ vergeben. Das Ausbildungs-Ass steht unter der Schirmherrschaft vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Mit dem Preis wird das außergewöhnliche Engagement von Unternehmen und Initiativen gewürdigt, die besonders innovative Wege in der Ausbildung gehen und ihre Auszubildenden überdurchschnittlich fördern. Wir legen dabei Wert auf eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Ausbildung, die Tradition und Moderne miteinander verbindet.



## Mehr im Portemonnaie Tarifliche Ausbildungsvergütungen legen erneut deutlich zu



Die tariflichen Ausbildungsvergütungen sind im Jahr 2019 im bundesweiten Durchschnitt um 3,8 % gestiegen. Der Vergütungsanstieg fiel damit ähnlich stark aus wie 2018 (3,7 %). Bundesweit lagen die tariflichen Ausbildungsvergütungen 2019 bei durchschnittlich 939 € brutto im Monat. In Westdeutschland wurde ein durch-

schnittlicher Betrag von 941 € erreicht, in Ostdeutschland waren es 905 €. Prozentual wurden die tariflichen Ausbildungsvergütungen 2019 im Osten (5,1 %) deutlicher erhöht als im Westen (3,7 %). Der Abstand im Tarifniveau verringerte sich daher leicht: Im Osten werden jetzt 96 % der westdeutschen Vergütungshöhe erreicht, im Vorjahr waren es 95 %. Dies sind Ergebnisse der **Auswertung der tariflichen Ausbildungsvergütungen** für das Jahr 2019 durch das **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**.

Das BIBB wertet die tariflichen Ausbildungsvergütungen seit 1976 jährlich zum Stichtag 1. Oktober aus. Für das Jahr 2019 wurden die durchschnittlichen Vergütungen für 168 Berufe in West- und 110 Berufe in Ostdeutschland ermittelt

und in der BIBB-Datenbank „Tarifliche Ausbildungsvergütungen“ erfasst. Bei der Berechnung der gesamtdeutschen Durchschnittswerte sowie der Durchschnittswerte für Ost- und Westdeutschland wurden darüber hinaus alle Ausbildungsberufe berücksichtigt.

Eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse sowie die Möglichkeit zum Download von zehn Schaubildern finden Sie im Beitrag „Tarifliche Ausbildungsvergütungen: Ergebnisse für 2019“ im Internetangebot des BIBB unter [www.bibb.de/ausbildungsverguetung-2019](http://www.bibb.de/ausbildungsverguetung-2019).

Eine Übersicht über die aktuellen Ausbildungsvergütungen finden Sie auch auf unserer [Homepage](#).

## Unterstützung im Promotionsprojekt

Katja Richter von der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg ist im Rahmen ihres Promotionsvorhabens auf der Suche nach Ausbilder/innen im Bereich Wirtschaft/Verwaltung.

Wie wir Wissen vermitteln, hat einen entscheidenden Einfluss auf den Lernerfolg. Um diesen Wirkungszusammenhang sichtbar zu machen, ist es ihr im ersten Schritt zunächst wichtig zu verstehen, wie Wissen vermittelt wird.

Katja Richter untersucht in ihrer Doktorarbeit den Denkstil (Wie werden Aufgaben und Probleme bevorzugt bearbeitet?) und den Lehransatz (Wie vermitteln Ausbilder/innen Inhalte an Ihre Auszubildenden?) von Ausbilder/innen (und Lehrkräften) im Bereich Wirtschaft und Verwaltung.

Kernstück Ihrer Dissertation ist eine breit angelegte Unternehmensbefragung. Die Befragung ist anonym und es sind keine Rückschlüsse auf Personen aus den Auswertungsdaten möglich. Die Beantwortung der Fragen dauert etwa 15 Min.

Es wird um rege Teilnahme gebeten. Hier finden Sie den Link zur Befragung:

[www.socisurvey.de/AusbilderInnenbefragung](http://www.socisurvey.de/AusbilderInnenbefragung)

Gern können Sie den Link auch an Kolleginnen und Kollegen weiterleiten.

Für Rückfragen steht Katja Richter (Tel.: 0391 6754821, E-Mail: [katja.richter@ovgu.de](mailto:katja.richter@ovgu.de)) gerne zur Verfügung.



## Zum guten Schluss Die schönste Nebensache der Welt

In Krisenzeiten offenbart sich, was als eher wichtig gilt und was eher unwichtig, also zu vernachlässigen ist. Misst man die aktuellen Regelungen und Verlautbarungen der Politik auf Bundes- und Länderebene an diesen beiden Kategorien, zeigen sich eindeutige Zuordnungen. Von hoher Wichtigkeit sind die allgemeinbildenden Schulen und natürlich die Universitäten. Die Fragestellungen, ob die Abiturprüfungen ausfallen oder verschoben werden und ob die Hochschulen regulär ins Sommersemester starten können, beherrschten die politischen Debatten und die Berichterstattung der letzten Wochen. Eher unwichtig scheint demgegenüber die berufliche Bildung zu sein. Diese ist bislang weder Gegenstand politischer Regelungen noch der Berichterstattung. Im Gegenteil: Würde man nur auf Grundlage öffentlicher Verlautbarungen auf die Struktur unseres Bildungssystems schließen, müsste man zu der Feststellung kommen, dass es in Deutschland ein rein schulisches System gibt. Die duale Berufsausbildung ist in der Wahrnehmung fast nicht existent. Weder

der Bund noch die Länder treffen explizite Regelungen zur Verlegung von Aus- und Weiterbildungsprüfungen. Ob und wann und unter welchen Voraussetzungen diese durchgeführt werden können, lässt sich nur aus der Bildung von Analogien zu Regelungen für die Schulen und Universitäten herleiten. Auch die hierfür eigentlich verantwortliche Bundesbildungsministerin schweigt beharrlich.

Gleiches gilt für die überbetrieblichen Bildungsstätten der Industrie und des Handwerks. Dass diese Mitte März kraft behördlicher Verfügung bis auf weiteres geschlossen wurden, ist der Anordnung, dass der Betrieb von „Volkshochschulen, Musikschulen, sonstigen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen“ untersagt ist, zu entnehmen. Das ist in doppeltem Sinne bitter: Einmal wegen des Regelungsinhalts und – fast noch schlimmer – weil der Verordnungsgeber zum Ausdruck bringt, dass ihm Einrichtungen der dualen Berufsaus-

bildung nicht mal eine Erwähnung wert sind. Das unterscheidet sie offenkundig von Musikschulen.

Somit ist also der Nachweis erbracht, dass die berufliche Bildung eher unwichtig ist, also als Nebensache zu betrachten ist. Natürlich nicht als die schönste Nebensache, aber sicherlich als eine schöne. Das kann man daran ersehen, wie sich die Politik – von Krisenzeiten mal abgesehen – gerne im Erfolg der dualen Berufsausbildung bei der Bekämpfung von Fachkräftemangel und Jugendarbeitslosigkeit sonnt. Schade nur, dass ein kleiner Virus offensichtlich eine kollektive Amnesie zur Nebenwirkung hat.

Klaus Fenster

### Herausgeber Bildnachweis

Industrie- und Handelskammer Siegen  
Koblenzer Straße 121 · 57072 Siegen · [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de)

S. 1: Carsten Schmale, S. 4: BilderBox

### Redaktion

**V.i.S.d.P.: Klaus Fenster** · [klaus.fenster@siegen.ihk.de](mailto:klaus.fenster@siegen.ihk.de) · 0271 / 3302-200  
**Dennis Durt** · [dennis.durt@siegen.ihk.de](mailto:dennis.durt@siegen.ihk.de) · 0271 / 3302-220